

Stadt Frankfurt (Oder)

Stadtverordnetenversammlung



Anfrage

Vorlage-Nr:	24/AFR/0077
Status:	öffentlich
Einreicher/-in:	Michael Schönherr, Fraktion CDU
Datum:	19.08.2024
Oberschule Heinrich von Kleist	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
20.08.2024	Dezernentenberatung
05.09.2024	Stadtverordnetenversammlung

Anfrage:

Aus der Presse war zu erfahren, dass sich der Termin für die Eröffnung des Anbaus der Oberschule Heinrich von Kleist verschiebt.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Wann sollte die Schule ehemals geplant eröffnet werden?

Wann ist der neue Eröffnungstermin der Schule?

Woraus resultiert die Verzögerung?

Meistens entstehen durch Verzögerungen Mehrkosten. Allein die Kosten für die Vorhaltung (Miete) der Baustelleneinrichtung kostet jeden Monat Geld.

Wie war das Budget für den Anbau bei:

- der Planung?
- beim Baubeginn?
- Aktuell?
- gibt es weitere Kostenerhöhungen?

Ich bitte um mündliche und schriftliche Beantwortung

Anlagen: keine

Diese Anfrage wird:

	direkt beantwortet von	
	schriftlich beantwortet	
	zurückgezogen	

Beantwortung der Anfrage

Vorlage-Nr:	24/AFR/0077
Status:	öffentlich
Einreicher/-in:	Michael Schönherr, Fraktion CDU
Datum:	19.08.2024
Oberschule Heinrich von Kleist	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
20.08.2024	Dezernentenberatung
05.09.2024	Stadtverordnetenversammlung

Anfrage:

Aus der Presse war zu erfahren, dass sich der Termin für die Eröffnung des Anbaus der Oberschule Heinrich von Kleist verschiebt.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Wann sollte die Schule ehemals geplant eröffnet werden?

Wann ist der neue Eröffnungstermin der Schule?

Woraus resultiert die Verzögerung?

Meistens entstehen durch Verzögerungen Mehrkosten. Allein die Kosten für die Vorhaltung (Miete) der Baustelleneinrichtung kostet jeden Monat Geld.

Wie war das Budget für den Anbau bei:

- der Planung?
- beim Baubeginn?
- Aktuell?
- gibt es weitere Kostenerhöhungen?

Ich bitte um mündliche und schriftliche Beantwortung

Anlagen: keine

BEANTWORTUNG:

Wann sollte die Schule ehemals geplant eröffnet werden?

Ursprünglich sollte das Gebäude im Sommer 2024 zum Schuljahresbeginn 2024/2025 in Nutzung genommen werden.

Wann ist der neue Eröffnungstermin der Schule?

Die Eröffnung des Ergänzungsbaus ist realistisch für den Beginn des Schuljahres 2025/2026 im September 2025.

Woraus resultiert die Verzögerung?

Mehrere Problemkreise führten zu Verzögerungen in der Umsetzung des Vorhabens.

- Erste Verzögerungen gab es nach Baubeginn im August 2022 bereits im Erdbau. Trotz Voruntersuchungen im Rahmen des Baugrundgutachtens wurden beim Aushub in Teilbereichen schadstoffbelastete Böden vorgefunden, die zunächst beprobt, ausgewertet und schließlich auf eine Spezialdeponie verbracht werden mussten.

- Teils mussten Ausschreibungsverfahren mehrfach wiederholt werden, weil keine oder keine annehmbaren Angebote eingereicht wurden.

Ursachen hierfür liegen teils im fortschreitenden Fachkräftemangel.

Die wenigen vorhandenen Fachfirmen haben Arbeitskräftemangel bei vollen Auftragsbüchern zu verzeichnen.

- Verzögerungen im Projekt- und Bauablauf hatten in 2023 zur Folge, dass Leistungen wie die Dachabdichtung nicht vor dem Wintereinbruch in 2023 fertiggestellt werden konnten und Folgegewerke im Innern nicht plangemäß die Arbeiten aufnehmen konnten.

- Durch den langen niederschlagsreichen Winter verzögerten sich die Arbeiten an der Hülle des Bauwerkes mit dem Beginn bis in das Frühjahr 2024 hinein.

- Aktuell wird durchgängig auf der Baustelle gearbeitet. Die entstandenen Verzögerungen können jedoch aufgrund des Fachkräftemangels in den Firmen nicht aufgefangen werden.

- Aktuell sehr lange Lieferzeiten für die Erstausrüstung der Schule (Einrichtung Fachkabinette, Einbau- und lose Möbel) sind ebenfalls ursächlich für die verspätete Übergabe.

- Für zwei Lose Ausstattung mussten wegen ausgebliebener Angebote aktuell erneut Ausschreibungen gestartet werden – eine Beauftragung ist von der Beteiligung geeigneter Firmen und annehmbarer Angebote abhängig.

Erhebliche Bestell-/Lieferfristen werden wiederum für die Realisierung bestimmend.

Vorgesehen sind die Leistungen Ausstattung für das Frühjahr 2025.

- Die Herstellung der Außenanlagen kann wegen der entstandenen baulichen Verzögerungen bis in die Herbst-/Wintersaison 2024 hinein erst im Frühjahr 2025 beginnen. Der sichere Zugang incl. Fluchtwege für das Gebäude müssen gewährleistet werden, so dass die Inbetriebnahme insgesamt erst verspätet möglich wird.

Wie war das Budget für den Ergänzungsbau

...bei der Planung?

Das Budget umfasste 6.400.000,- € brutto zzgl. nicht förderfähiger Ausstattung –

Im Einklang mit dem Prüfergebnis der fachlichen Prüfung seitens Fördermittelgeber im Januar 2022, die angemessenen Gesamtkosten der Fördermaßnahme betreffend.

...beim Baubeginn?

Beim Baubeginn im August 2022 lag das Budget unverändert bei 6.400.000,- € zzgl. Ausstattung in Höhe von 600.000,-€.

...aktuell?

Das Budget weist 7.900.000,- € Baukosten zzgl. 600.000,- € Kosten Ausstattung aus und liegt insgesamt bei 8.500.000,- €.

Die Maßnahme ist damit aktuell ausfinanziert – incl. verlängerter Vorhaltung von Rüstung sowie Baustelleneinrichtung.

Die in 2023 vorliegenden Ausschreibungsergebnisse für die Kerngewerke Dach, Fassade, Fenster und TGA führten zu der Notwendigkeit der vorbeschriebenen Aufstockung des Budgets.

Abstimmungen und verwaltungsinterne Vorgänge zur Schließung der Finanzierungslücke hatten darüber hinaus eine Unterbrechung des geplanten Projektablaufes zur Folge. Zudem überstiegen Auftragswerte teils die Schwellenwerte für eine Zustimmung durch den Hauptausschuss, wodurch sich Vergabezeiträume verlängerten und die Arbeitsaufnahme der Firmen später als vorgesehen möglich wurde.

Gibt es weitere Kostenerhöhungen?

Die Ausschreibungen für die Einzellöse sind nahe komplett erfolgt.

Lediglich zwei umfangreichere Lose Ausstattung mussten wegen ausgebliebener Angebote erneut gestartet werden.

Aktuell besteht damit weitgehend Kostensicherheit – es sind keine weiteren Kostensteigerungen erkennbar.



René Wilke
Oberbürgermeister